

## Gastschulabkommen zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein noch nicht abgeschlossen!

Hamburgs Schulsenator Lange hat auf seiner Haushaltspressekonferenz am 26.6.03 fälschlich erklärt, das Gastschülerabkommen zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein sei bereits abgeschlossen und würde dem Hamburger Bildungshaushalt zusätzlich drei Millionen Euro einbringen. "Und dann haben wir mit Schleswig-Holstein inzwischen die Verhandlungen soweit vorangebracht, dass es über neun Millionen sind, statt sechs Millionen bisher. Das knüpfen wir mal den Schleswig-Holsteinern ab, die sollen mal dafür bezahlen, was hier an Schulleistungen vollbracht wird. Das ist gelungen", sagte der Senator wörtlich.

Tatsache ist jedoch, dass die Verhandlungen nicht abgeschlossen sind - ihr Ergebnis ist unklar. Das geht aus der Antwort des Hamburger Senats auf eine entsprechende Kleine Anfrage der Hamburger GAL-Fraktionsvorsitzenden Christa Goetsch hervor.

Der Vorsitzende der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im schleswig-holsteinischen Landtag **Karl-Martin Hentschel** erklärt hierzu: "Dieser Stil ist unakzeptabel. Schleswig-Holstein und Hamburg erbringen in vielen Bereichen gegenseitig Dienstleistungen: Es ist schwer, dies im Einzelnen gegeneinander aufzurechnen."

**Christa Goetsch** ergänzt: "Senator Lange hat die Öffentlichkeit getäuscht und nebenher in unangenehmer Überheblichkeit unser Nachbarland brüskiert. Sein Haushalt ist auch diesem Punkt nicht seriös, sein forsches Auftreten schwer erträglich."

\*\*\*